

Aktualitäten

Karl Studer

Forensik

Seit dem 1.9.2009 sind in der Strafanstalt Pöschwies ZH 18 Plätze zur Behandlung von besonders gefährlichen Sexual- und Gewaltstraftätern eingerichtet.

In der Diskussion um das Tötungsdelikt im Berner Florapark wurde der Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenstrafrecht mit dem 22. Altersjahr diskutiert. Hier scheint eine Versorgungslücke zu bestehen.

In den vergangenen Jahren wird vermehrt eine Zunahme von Tötungsdelikten durch Frauen festgestellt.

Neuro-Enhancer

Alle Jahre wieder: Vermehrt werden Medikamente zur Steigerung kognitiver Leistungen empfohlen. Dazu gehören angeblich Antidepressiva, Ritalin und Antidementiva sowie der Wachmacher Modafinil. Für alle bestehen keinerlei Studien zur Wirksamkeit, aber vielfältige Erinnerungen an früheren Missbrauch.

Patienten anhören

Wenn Patienten ihre Behandlung aussuchen können, sollen die Therapien deutlich wirksamer sein. Dies betrifft die antidepressive medikamentöse Behandlung und auch die Psychotherapie. Dies zeigt eine Studie des Presbyterian Hospital in New York. Haben Sie ähnliche Erfahrungen gemacht?

Sport hält das Hirn fit

Ausdauersport hält das Hirn fit, wie die «Runners Health Study» mit Joggen in den USA zeigt. Dies betrifft neben einer veränderten Anfalls- und Herzinfarktsprophylaxe Erkrankungen von Depressionen und die Alzheimerkrankheit. Gefordert wird ein Programm von einer halben bis einer Stunde pro Tag mit Ausdauertraining sowie Kraft- und Bewegungsübungen.

Dr. med. K. Studer
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
karl.studer@gef.be.ch

Psychiatermangel

Der Altersdurchschnitt der praktizierenden Psychiater in der Schweiz liegt bei 55 Jahren. Nur noch ein Drittel der derzeitigen Assistenzärzte in den Psychiatrischen Diensten hat in der Schweiz studiert.

Psychiatrische Universitätsklinik

Was unterscheidet eine Universitätsklinik von einer nichtuniversitären Einrichtung? Sind es die Forschungsprojekte, und, wenn ja, welche? Ist es eine höhere Fachkompetenz in der Versorgung sowie ein breiteres Angebot?

In der Diskussion um die Oberärzte der PUK Zürich tauchen Fragen um diese beiden Aufträge in den Universitätsinstitutionen auf.

Ein Mitarbeiter schreibt von Neurowahn und von Hirnüberschätzungssyndrom, dem die kritische Neurowissenschaft bereits den Krieg erklärt habe. Haben die psychotherapeutische und die Versorgungsforschung den gleichen Stellenwert wie die der Neurowissenschaften?

Wir dürfen gespannt sein, denn die Frage ist alt, Antworten dazu sind mager.

IV-Renten und Sozialämter

Die Zunahme des Anteils von IV-Renten mit psychischen Leiden ist seit der 5. IV-Revision deutlich gebremst, der Zugang zu den Sozialämtern scheint seither in ähnlichem Mass zuzunehmen. Wo bleibt die erwartete Wiedereingliederung in die Arbeitswelt? Diskutiert werden hauptsächlich die somatoformen Störungen und Fibromyalgien. Fehlen allenfalls die spezifischen Therapieprogramme? Eine differenzierte Betrachtungsweise zeigt die Studie von Niklas Baer «Invalidisierung aus psychischen Gründen».

Sterbehilfe

Laut dem Bundesrat soll organisierte Suizidhilfe in Zukunft nur noch für unheilbar kranke Patienten mit einer unmittelbar tödlichen Prognose vorbehalten sein, nicht aber Patienten mit chronischen und psychischen Leiden.

Nichtärztliche Psychotherapie

Der Bundesrat hat die Botschaft für ein neues Psychotherapeutengesetz verabschiedet, das die Anforderungen an die Ausbildung vereinheitlichen und eine geschützte Berufsbezeichnung für die selbständige Tätigkeit einführen soll.

Aus den Kantonen

Kanton Bern

In Biel ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren eine Tagesklinik des KJPD mit zwölf Plätzen eingerichtet worden.

Auf dem Areal der UPK in Bern wird eine forensische Abteilung gebaut. Das Bauprojekt für einen Neubau für eine Jugendstation ist vorerst gestoppt.

Das Regionalspital Emmental baut aus, seit Frühjahr bietet es eine psychiatrische Tagesklinik an.

Das Berner Präventionsprojekt gegen Brückensuizide wurde mit dem Prix Perspectives 2009 ausgezeichnet. Das Projekt sieht vor, die drei grossen Berner Brücken mit Netzen zu sichern.

Laslo Pataki ist per 1.11.2009 zum neuen Direktor der Psychiatrischen Dienste Biel-See-land-Berner Jura (PDBBJ) und damit auch der Psychiatrischen Klinik Bellelay ernannt worden.

Kanton Aargau

Die drei neuen Chefärzte der PDAG präsentieren der Bevölkerung die umfassenden Bedürfnisse und die benötigten Investitionen im Sinne von: weg von der Billigpsychiatrie.

Neben der Sanierung der alten Klinik Königsfelden ist auch die Bildung einer leistungsfähigen Triagestelle vorgesehen.

St. Gallen

Das Psychiatrie-Zentrum Rheintal in Heerbrugg wird im nächsten Jahr an anderer Stelle neu gebaut werden.